

Programm

der

Herzoglichen Realschule (Ernestinum)

zu

✧ C o b u r g. ✧

—
O f t e r n 1 8 9 5 .
—

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Direktor.

C o b u r g.

Druck der Diez'schen Hofbuchdruckerei.

1895. Progr.-Nr. 727.

900
2

727



Programm

Herausgeber Herr Dr. (Friedrich)

Coburg

1871

Verlag von (Friedrich)



Schul-Nachrichten.

I. Lehrplan.

Seit Ostern 1892 ist das Herzogl. Ernestinum, das bis dahin im allgemeinen sich dem Lehrplan eines preussischen Realprogymnasiums angeschlossen, in der allmählichen Umwandlung zu einer Realanstalt ohne pflichtmäßigen Lateinunterricht begriffen. Da von Seiten der Herzoglichen Staatsregierung die Absicht besteht, nach erfolgter Durchführung des neuen Lehrplans durch Errichtung einer Prima die Schule zu einer der preussischen Oberrealschule entsprechenden Vollanstalt zu entwickeln, so mögen im Interesse der Eltern, die ihre Söhne unsere Anstalt besuchen lassen wollen, die von der Reichsregierung der Oberrealschule zuerkannten Berechtigungen hier mitgetheilt werden.

Nach den am 14. Dezember 1891 im Deutschen Reichsanzeiger erlassenen Verfügungen werden die Reifezeugnisse der Oberrealschulen als Erweise zureichender Schulvorbildung anerkannt:

1. Für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen (bei Nachweis der für das Lateinische erforderlichen Kenntnisse auch für das Studium der neueren Sprachen);
2. Für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur-, und Maschinenbaufach;
3. Für das Studium auf der Forstakademie und für die Zulassungen zu den Prüfungen für den Königl. Forstverwaltungsdienst;
4. Für das Studium des Bergfachs und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Aemtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.

Auch verleiht dies Zeugnis das Recht, als Posteleve in den Postdienst einzutreten.

Die bis jetzt der Anstalt zustehenden Berechtigungen (Ausstellung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst nach erfolgreichem Besuch der Untersekunda, Ausstellung eines Abiturientenzeugnisses, das zum Eintritt in die Prima eines Realgymnasiums befähigt) verbleiben ihr auch während ihrer Umwandlung.

Mit dem nächsten Schuljahre wird der neue Lehrplan, der bis jetzt in den 3 unteren Klassen durchgeführt ist, nach Untertertia übergehen. Danach gestaltet sich der Unterricht in dieser Klasse folgendermaßen:

Religion 2 St., Deutsch 3 St., Französisch 6 St., Englisch 5 St., Geschichte 2 St., Geographie 2 St., Mathematik 6 St., Naturbeschreibung 2 St., Freihandzeichnen 2 St., Singen 1 St.

Außerdem soll der fakultative Lateinunterricht, der seit vergangenem Jahre in Quarta besteht, mit 3 wöchentlichen Lehrstunden in Untertertia fortgesetzt werden.

Uebersicht über den im Schuljahre 1894/95 durchgenommenen Lehrstoff.

Secunda: Kursus zweijährig.

Ordinarius: Der Direktor.

1. Religion: 2 St. Diakonus Höfer.

Lektüre und Erklärung der historischen und prophetischen Bücher des alten Testaments. Repetition der Glaubens- und Sittenlehre.

2. Deutsch: 4 St. Der Direktor.

Lektüre und Erklärung von Goethes Götz von Berlichingen, von Schillers Jungfrau von Orleans, des Nibelungenliedes in der Uebersetzung von Legerloß, von Lessings Minna von Barnhelm. — Das Wichtigste aus der deutschen Litteraturgeschichte des Mittelalters. — Deklamationsübungen. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themata der Aufsätze: 1) Welche Gegensätze zeigen die Gedichte Platens „Das Grab im Busento“ und „Der Pilgrim vor St. Just“? 2) Was erfahren wir in der Exposition des Dramas Götz von Berlichingen von dem Leben Weislingens? 3) Der Reichtum der Jugend. 4) Der Tod Weislingens verglichen mit dem Ende Götzens. 5) Wie gewinnt in Schillers Jungfrau von Orleans Johanna den Herzog von Burgund für die Sache Frankreichs? (Klassenarbeit.) 6) a. Der Charakter Thibauts in Schillers Jungfrau von Orleans. b. Wie handelt Raimond in Schillers Jungfrau von Orleans? 7) Wodurch erregt Indutiomarus unsre Teilnahme und Bewunderung? (nach Caes. bell. Gall., I. V.) 8) a. Von welchen Beweggründen werden Brunhild, Gunther und Hagen beim Mordanschlage auf Siegfried geleitet? b. Kriemhildens Liebe und Leid. 9) Freund und Schmeichler. 10) Was erfahren wir in Lessings Minna von Barnhelm von dem Leben Tellheims? (Klassenarbeit.)

3. Lateinisch: im S. 3, im B. 4 St. Prof. Dr. Motzschmann.

Caesar, bell. Gall. I. V und VI. Ovid, Metam. (Ausg. von Siebelis) VIII, 19. 22. — Grammatische Repetitionen, besonders der Lehre von den Tempora und Modi, nach der Grammatik von Beck-Haag. Uebersetzen ins Lateinische nach Beck-Haag, Übungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

4. Französisch: im S. 4, im B. 3 St. Oberlehrer Dr. Bschmann.

E. Scribe, Le verre d'eau, L. Halévy, L'invasion (Ausgaben von Belhagen und Klasing). Poetische Stücke aus der Sammlung von Gropp u. Hausknecht. — Sprechübungen, zumeist im Anschluß an die Hölzel'schen Anschauungsbilder von Sommer und Winter. — Plög, Schulgrammatik II, Lektion 50—69. Vokabularium von Thiemich. Exercitien, Extemporalien, Diktate und kleinere freie Arbeiten.

5. Englisch: 3 St. Oberlehrer Bachtold.

Ausgewählte Abschnitte aus Wash. Irving's Sketchbook und Benj. Franklin's Autobiography (Ausgaben von Belhagen u. Klasing). — Poetische Stücke aus der Sammlung von Gropp u. Hausknecht. — Sprechübungen. — Die Präpositionen und die Syntax des Pronomens und Adverbs nach Gesenius II. — Exercitien, Extemporalien und Diktate.

6. Geschichte: 2 St. Der Direktor.
Geschichte des Mittelalters und der Reformationszeit bis 1555. — Leitfaden von Dittmar.
7. Geographie: 1 St. Der Direktor.
Allgemeine Erdkunde. Repetitionen über die außereuropäischen Erdteile. — Seydlitz, Ausg. B., Atlas von Diercke und Gaebler.
8. Mathematik: 5 St. Oberlehrer Amhof.
a) Arithmetik:
Ausführliche Behandlung der Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinsezinsrechnung. — Vardey, Arithmetische Aufgaben. Siebenstellige Logarithmentafeln. —
b) Geometrie:
Lösung planimetrischer Konstruktionsaufgaben. Trigonometrische Grundbegriffe. Stereometrie; im Anschluß daran Zeichenübungen. — K. Schwing, Stereometrie.
Wöchentlich 1 mathematisches Exerzitium.
9. Naturbeschreibung: 2 St. Oberlehrer Dr. Heim.
Im Sommer: Die Sporenpflanzen. Bau und Lebensverrichtungen der Pflanzen. — Beobachtungen im botanischen Garten der Anstalt. — Leitfaden von Baenig. Im Winter: Der Organismus des Menschen. Uebersicht über die Wirbeltiere. — Leitfaden von B. Graber.
10. Physik: 2 St. Oberlehrer Amhof.
Optik, Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus, Elektromagnetismus. — Hörner, Leitfaden der Experimentalphysik.
11. Chemie: 2 St. Oberlehrer Dr. Heim.
Einleitung in die Chemie. Die Metalle. — Hofäus, Grundriß der Chemie.
12. Zeichnen: 2 St. Realschullehrer Voek.
Zeichnen nach Vasen, Kapitälern, Konsolen, Pflanzenabgüssen, ausgestopften Vögeln und schwierigen Gypsornamenten mit zwei Kreiden und Wasserfarben auf Tonpapier (Einzelunterricht).
13. Singen: (mit Ober- und Untertertia kombiniert): 1 St. Realschullehrer Medthold.
Vierstimmiger gemischter Chor. — Liederborn von A. Franz, Heft I; Sängerbain von Erk und Greef.

Obertertia: Kursus einjährig.

Ordinarius: Professor Dr. Motschmann.

1. Religion: 2 St. Oberlehrer Dr. Felsberg.
Repetition des Katechismus. Lektüre aus dem Neuen Testament, besonders der Apostelgeschichte. — Gründung und Ausbreitung der Kirche.

2. Deutsch: 4 St. Professor Dr. Motschmann.
Lektüre und Erklärung prosaischer Stücke und epischer Dichtungen, namentlich der Balladen von Schiller. — Lesebuch von Paldamus, V. Deklamationen. Repetition der Grammatik Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
3. Lateinisch: 4 St. Professor Dr. Motschmann.
Caesar, bell. Gall. I. II u. III. Repetition der Kasuslehre. Lehre von den Tempora und Modi nach der Grammatik von Beck-Haag. Uebersetzen ins Lateinische nach Beck-Haag, Übungsbuch. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
4. Französisch: 4 St. Professor Dr. Wilhelm.
Verne, Le tour du monde en 80 jours. Duruy, Histoire de France, II. (Ausgaben von Belhagen und Klasing.) — Sprechübungen. — Plöb, Schulgramm. II, Lekt. 29—49. — Exercitien, Extemporalien und Diktate.
5. Englisch: 4 St. Oberlehrer Dr. Bschmann.
Burnett, Little Lord Fauntleroy (Ausgabe Reuger). Kleinere Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an die Hölzel'schen Anschauungsbilder von Sommer und Winter. — Gesenius II, 1—80. Vokabularium von Meffert. — Exercitien, Extemporalien und Diktate.
6. Geschichte: 2 St. Oberlehrer Dr. Felsberg.
Alte Geschichte. — Leitfaden von Dittmar.
7. Geographie: 2 St. Professor Dr. Wilhelm.
Europa, Repetition von Deutschland. Kartenzichnen. — Seydlitz, Ausg. B. Atlas von Diercke und Gaebler.
8. Mathematik: 6 St. Oberlehrer Dr. Heim.
 - a. Arithmetik: Hauptsätze über Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Barden, arithmetische Aufgaben.
 - b. Geometrie: Schlußkursus der Planimetrie. Geometrische Aufgaben. — Fischer, Lehrbuch der Geometrie I.
Wöchentlich ein mathematisches Exercitium.
9. Naturbeschreibung: 2 St. Oberlehrer Dr. Heim.
Im Sommer: Das natürliche Pflanzensystem. Beobachtungen im botanischen Garten der Anstalt. — Leitfaden von Baenig. Im Winter: Die wirbellosen Tiere. — Leitfaden von B. Graber.
10. Zeichnen: 2 St. Realschullehrer Loeck.
Konstruktion des Notwendigsten aus der Schattenlehre, Zeichnen nach Vollkörpern mit Schattenangabe (Massenunterricht), nach Gipsornamenten und Pflanzenabgüssen (Einzelunterricht).
11. Singen: s. Secunda.

Untertertia: Kursus einjährig.

Ordinarius: Professor Dr. Wilhelm.

1. Religion: 2 St. Diakonus Höfer.
Das Leben Jesu nach Matthäus und Lucas. Repetition von Kirchenliedern, Sprüche.
2. Deutsch: 4 St. Professor Dr. Wilhelm.
Lektüre und Erklärung prosaischer Stücke und epischer Dichtungen, hauptsächlich der Balladen Uhlands. — Lesebuch von Palbamus, V. Deklamationen. Repetition der Grammatik. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
3. Lateinisch: 4 St. Der Direktor.
Lateinisches Lesebuch von Geyer u. Mewes, III. Lehre von den Kasus mit Ausschluß des Ablat. nach der Grammatik von Beck-Haag. Repetitionen aus der Formenlehre. Uebersetzen ins Lateinische nach Beck-Haag, Übungsbuch. — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
4. Französisch: 4 St. Oberlehrer Pechtold.
Im Anschluß an die Lese- und Übungsstücke in Boerners Lehrbuch, S. 54—86, die unregelmäßigen Verba und das Wichtigste über die Präpositionen. Grammatische Repetitionen. Besprechung einiger Gedichte. — Sprechübungen. — Exercitien, Extemporalien und Diktate.
5. Englisch: 4 St. Oberlehrer Pechtold.
Einübung der Aussprache und der Formenlehre nach Gesenius' Elementarbuch. Lektüre größerer Lesestücke. — Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Hölzel'sche Anschauungsbilder. — Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit.
6. Geschichte: 2 St. Professor Dr. Wilhelm.
Deutsche Geschichte von der Reformation bis 1815. — Stacke, Hilfsbuch, III.
7. Geographie: 2 St. Professor Dr. Wilhelm.
Die außereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. — Seyditz, Ausg. B. Atlas von Diercke und Gaebler.
8. Mathematik: 6 St. Oberlehrer Dr. Heim.
 - a. Arithmetik: Die vier Species in Buchstaben. Proportionen. Einfachste Gleichungen. — Bardey, arithm. Aufgaben. —
 - b. Rechnen: Linien-, Flächen- und Körperberechnung. Quadrat- und Kubikwurzeln. — Blümel, Heft 6.
 - c. Geometrie: Kreislehre; Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit der Dreiecke. Geometr. Aufgaben. — Fischer, Lehrbuch der Geometrie I.
Wöchentlich ein mathematisches Exercitium.
9. Naturbeschreibung: 2 St. Oberlehrer Amhof.
Im Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen. Erweiterte Uebersicht über das natürliche Pflanzensystem. — Bail, Neuer methodischer Leitfaden. Im Winter: Grundzüge der Mineralogie. — Leitfaden von Bail.

10. Zeichnen: 2 St. Realschullehrer Loeck.
Konstruktion des Notwendigsten aus der Linearperspektive. Zeichnen nach Drahtmodellen und Vollkörpern im Umriß (Massenunterricht) und nach plastischen Vorlagen (Einzelunterricht).
11. Singen: f. Secunda.

Quarta A. und B. Kursus einjährig.

Ordinarien: A. Oberlehrer Rudloff. B. Oberlehrer Berger.

1. Religion: 2 St. A. und B. im Sommer getrennt, im Winter während der Zeit des Konfirmandenunterrichts vereinigt. Oberlehrer Berger.
Wiederholung der Aufgaben von VI und V, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstücks, von Sprüchen und Liedern.
2. Deutsch: 4 St. A. Oberlehrer Rudloff. B. Oberlehrer Berger.
Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Baldamus, IV, C. Deklamationen. Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. — Wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz.
3. Französisch: 6 St. A. Oberlehrer Rudloff. B. Oberlehrer Dr. Felsberg.
Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Lekt. 54—80. (Präpositionen, die Mehrzahl der unregelmäßigen Verba.) — Sprechübungen. — Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit.
4. Geschichte: 2 St. A. Professor Dr. Motschmann. B. Oberlehrer Berger.
Deutsche Geschichte bis zur Reformation. — Stacke, Hilfsbuch, II.
5. Geographie: 2 St. A. Professor Dr. Motschmann. B. Professor Dr. Wilhelm.
Europa ohne Deutschland. Kartenzeichnen. — Seydlitz, D, Heft 2. Atlas von Diercke und Gaebler.
6. Rechnen: 3 St. A. und B. Realschullehrer Mechtold.
Fortsetzung der bürgerlichen Rechnungsarten; einfache und zusammengesetzte Regelbetr., Prozent- und Rabattrechnung. Ausgewählte Aufgaben aus der Verteilungsrechnung. — Blümel, Heft 5 und 6. Wöchentliche Exercitien.
7. Geometrie: 3 St. A. Oberlehrer Dr. Heim. B. Oberlehrer Amhof.
Ebene Geometrie bis zum pythagoräischen Lehrsatz. Geometrische Aufgaben. — Fischer, Lehrbuch der Geometrie, I.
8. Naturbeschreibung: 2 St. A. Realschullehrer Halter. B. Realschullehrer Mechtold.
Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen. Uebersicht über das natürliche System. — Leitfaden von Bail. Im Winter: Das System der Wirbeltiere. — Leitfaden von Bail.
9. Zeichnen: 2 St. A. und B. Realschullehrer Loeck.
Natürliche Pflanzenblätter, stilisierte Pflanzen und Flachornamente nach Vorzeichnung an der Schultafel und nach Wandtafeln. Das Notwendigste aus der Farbenlehre. Farbige Darstellung von Flächenverzierungen (Massenunterricht).

10. Schreiben: 2 St. A. und B. Realschullehrer Halter.
Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Rundschrift.
11. Singen: 1 St. A. und B. kombiniert. Realschullehrer Mechtold.
Dreistimmige Lieder und Choräle. — Odenwald, II.
12. Latein (fakultativ): 3 St. Professor Dr. Wilhelm.
Regelmäßige Formenlehre und Uebersetzungsübungen nach Wartenberg, Lehrbuch der latein. Sprache als Vorschule der Lektüre, I. Exercitien und Extemporalien.

Quinta A. und B. Kursus einjährig.

Ordinarien: A. Oberlehrer Dr. Felsberg. B. Oberlehrer Amhof.

1. Religion: 2 St. A. Oberlehrer Berger. B. Realschullehrer Loef.
Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks, Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Auswendiglernen von Sprüchen und 4 Liedern.
2. Deutsch: 4 St. A. Oberlehrer Dr. Felsberg. B. Oberlehrer Amhof.
Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Baldamus, III, C. Deklamationen. — Der einfache und erweiterte Satz. Wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz. 3 St. — Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. 1 St.
3. Französisch: 6 St. A. Oberlehrer Dr. Felsberg. B. Oberlehrer Rudloff.
Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Lekt. 23—52 (Formenlehre des regelmäßigen Verbs zu Ende, Zahlwörter, Pronomina, Adjektiva und Adverbia). — Sprechübungen. — Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit.
4. Geographie: 2 St. A. Oberlehrer Berger. B. Professor Dr. Motzmann.
Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Erweiterung der Globus- und Kartenkunde. Anfänge des Kartenzeichnens. — Seydlitz, D, Heft 1. Volksschulatlas.
5. Rechnen: 5 St. A. Realschullehrer Halter. B. Oberlehrer Amhof.
Wiederholung der gemeinen Brüche und Dezimalbrüche. Einfache Regeldetri. Maß und Gewicht. — Blümel, Heft 4 und 5. — Wöchentliche Exercitien.
6. Naturbeschreibung: 2 St. A. Realschullehrer Halter. B. Realschullehrer Loef.
Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen. — Leitfaden von Bail. Im Winter: Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen, Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. — Leitfaden von Bail.
7. Zeichnen: 2 St. A. und B. Realschullehrer Loef.
Ebene, gerad- und krummlinige Gebilde nach Vorzeichnung an der Wandtafel (Massenunterricht).
8. Schreiben: 2 St. A. und B. Realschullehrer Halter.
Übungen nach Vorschriften. Takt schreiben.
9. Singen: 2 St. A. und B. kombiniert. Realschullehrer Mechtold.
Treffübungen, Choräle, 2- und 3stimmige Gesänge. — Odenwald, II.

Sexta A. und B. Kursus einjährig.

Ordinarien: A. Oberlehrer Dr. Bechmann. B. Oberlehrer Pechtold.

1. Religion: 3 St. A. Oberlehrer Berger. B. Realschullehrer Loeck.
Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. — Staude, Biblische Geschichte. — Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung und Erlernung des 2. und 3. Hauptstücks ohne diese. Auswendiglernen von Sprüchen und 4 Liedern.
2. Deutsch: 5 St. A. Oberlehrer Dr. Bechmann. B. Oberlehrer Pechtold 4 St. Der Direktor 1 St.
Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Paldamus, II, C. — Deklamationen. — Lehre von den Wortarten und dem einfachen Satze. Wöchentliche Uebungen im Rechtschreiben, einige kleine Aufsätze. 4 St. Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte. 1 St.
3. Französisch: 6 St. A. Oberlehrer Dr. Bechmann. B. Oberlehrer Pechtold.
Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache, Lekt. 1—23 (Einübung der Aussprache. Das Wichtigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Die Hilfsverben avoir und être, sowie das Aktiv der regelmäßigen Conjugation mit Ausschluß des Conjunktivs). — Sprechübungen. — Wöchentlich ein Diktat, Extemporale oder häusliches Exercitium.
4. Geographie: 2 St. A. Oberlehrer Dr. Bechmann. B. Oberlehrer Berger.
Erklärung der erdkundlichen Begriffe, zunächst im Anschluß an die Heimatskunde. Anfänge der Globus- und Kartenkunde. Die fünf Erdteile nach ihrer Gliederung, ihre bedeutendsten Gebirge und Flüsse. Volksschulatlas.
5. Rechnen: 5 St. A. Realschullehrer Mechthold. B. Oberlehrer Rudloff.
Wiederholung der vier Species in ganzen unbenannten Zahlen. Die Dezimalbrüche und die gemeinen Brüche. Blümel, Heft 4. — Wöchentliche Exercitien.
6. Naturbeschreibung: 2 St. A. Realschullehrer Mechthold. B. Realschullehrer Loeck.
Im Sommer: Grundzüge der Gestaltlehre und Beschreibung lebender Blütenpflanzen. — Leitfaden von Bail. Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. — Leitfaden von Bail.
7. Schreiben: 2 St. A. und B. Realschullehrer Halter.
Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. Buchstabenverbindungen. Kleinere Sätze nach Vorschrift an der Wandtafel.
8. Singen: 2 St. A. und B. kombiniert. Realschullehrer Mechthold.
Erlernung der Noten. Dur- und Molltonleitern. Treffübungen. 1- und 2stimmige Lieder und Choräle. — Liederkranz von Erk und Greif.

Turnen: Oberturnlehrer Leutheuser. Die Schüler turnten in 3 Abteilungen, jede 2 Stunden wöchentlich. Außerdem beteiligten sich viele Schüler an den Turnspielen, für die in der günstigen Jahreszeit 2 Stunden eines schulfreien Nachmittags angesetzt waren.

Aus den gesanglich begabteren Schülern aller Klassen wurde ein Sängerkhor gebildet, der wöchentlich 1 Stunde unter der Leitung des Realschullehrers Mechtold übte.

II. Chronik.

Am 1. April 1894 wurde Herr Friedrich Pechtold, der bis dahin als Hilfslehrer an der Anstalt thätig war, unter Ernennung zum Oberlehrer unwiderruflich am Ernestinum angestellt. Ueber seinen Lebensgang gibt derselbe folgendes an:

„Geboren am 27. Oktober 1861 zu Niederfüllbach bei Coburg als Sohn des Lehrers J. N. Pechtold, erhielt ich, G. Friedrich Pechtold, meine Vorbildung auf der Bürgerschule und dem Gymnasium Casimirianum zu Coburg. Nach bestandener Reifeprüfung studierte ich von Ostern 1880 an bis zum Winter 1883/84 in Berlin und Halle neuere Sprachen. Nach einer mehrmonatlichen Lehrthätigkeit im Taubald'schen Erziehungsinstitut zu Coburg nahm ich im Herbst 1884 in Salzburg eine Hauslehrerstelle an, die ich bis zum 1. Oktober 1890 bekleidete. Im Februar 1890 legte ich vor der Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Prüfungskommission zu Jena die Prüfung pro facultate docendi ab und trat im darauffolgenden Oktober als Probandus am hiesigen Gymnasium ein. An dieser Anstalt blieb ich nach Ablauf des Probejahrs noch 1½ Jahre beschäftigt, trat Ostern 1893 an die Herzogliche Realschule Ernestinum über, an der ich schon vorher eine Anzahl Stunden übernommen hatte, und wurde am 1. April 1894 an dieser Anstalt definitiv als Oberlehrer angestellt.“

Nachdem am Vormittag des 5. April die Prüfung der angemeldeten Schüler vorgenommen worden war, fand nachmittags deren Aufnahme und die feierliche Eröffnung des Schuljahres durch den Direktor statt.

Am 19. April fiel auf Höchsten Befehl aus Anlaß der Vermählung Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Victoria Melita mit Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Ernst Ludwig von Hessen der Unterricht aus.

13.—20. Mai Pfingstferien. Durch Dekret des Herzoglichen Staatsministeriums vom 4. April 1894 wurde die Dauer der Pfingstferien, die seither nur eine halbe Woche umfaßt hatten, von jetzt ab auf eine Woche festgesetzt, dagegen der Ausfall des Unterrichts am Stiftungsfest von drei Tagen auf einen Tag beschränkt.

Am 1. Juni unternahm, vom herrlichsten Wetter begünstigt, die Schule ihren Sommerausflug. Die Klassen Secunda und Obertertia besuchten den Adlersberg bei Suhl, die Untertertia

und die eine Quarta den Simmersberg bei Unterneubrunn, die andere Quarta und die Quinten den Pleßberg bei Eisfeld. Die Sexten gingen über die Lauterburg, Hoheschwenge und Taimbach nach Oberlauter.

Vom 6. Juni bis zum Schluß des Schulvierteljahres mußte Herr Realschullehrer Wechthold infolge eines plötzlich und heftig auftretenden Leberleidens, das ihn Karlsbad aufzusuchen zwang, der Schule fern bleiben. In seinem Unterrichte wurde er, abgesehen von den Singstunden, die ausfallen mußten, von Mitgliedern des Kollegiums vertreten. Die Badekur war so erfolgreich, daß Herr Wechthold nach den Sommerferien seine Thätigkeit neugekräftigt wieder aufnehmen konnte.

Am 19. Juni fand die Feier des Stiftungsfestes statt. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Motzschmann über „Die Fremdwörterfrage im Deutschen und die Stellung der höheren Schulen zu ihr“. Darauf folgte die Verteilung der vier Prämien aus der L. M. Riedinger-Stiftung (je 54 *M.* 54 *S.*) und der drei Prämien aus der Eberhard-Stiftung (je 33 *M.* 33 *S.*) durch den Direktor. (Siehe S. 22.) Der Nachmittag wurde in herkömmlicher Weise unter zahlreicher Teilnahme von Angehörigen der Schüler in Neuses zugebracht.

Am 14. Juli, dem Tage des Beginns der Sommerferien, versammelte sich die Schule im Festsaale zu einer Vorfeier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Herzogs. Der Direktor sprach über die Geschichte des Herzogl. Hauses im 18. und 19. Jahrhundert.

Da das Sedanfest auf einen Sonntag fiel, so wurde am Sonnabend vorher in den einzelnen Klassen von den Ordinarien die nationale Bedeutung dieses Gedenktages dargelegt. Am 2. September beteiligten sich die Schüler der zwei oberen Klassen an dem Festzug nach dem Kriegerdenkmal. Nachmittags fanden unter Leitung des Herrn Oberturnlehrers Leutheuser Turnspiele auf dem vom „Verein für Bewegungsspiele“ hergestellten Plage statt.

1. November. Nach langer, düsterer Regenzeit ein schöner, sonniger Herbsttag. Der Nachmittag wurde unter Aussetzung des Unterrichts zu einem Schulspaziergang in die Umgegend verwendet.

10. November. Der Geburtstag Luthers und Schillers wurde zum ersten Male in diesem Jahre durch eine Schulfeier begangen. Nach einer Rede des Herrn Oberlehrers Berger, in der er in großen Zügen ein Bild der Wirksamkeit beider Geistesheroen entwarf, wechselten Gesänge und Deklamationen der Schüler.

Vom 3. Dezember 1894 bis 29. Januar 1895 wurde der Vormittagsunterricht um 8¹/₄ Uhr begonnen.

Am 8. Dezember wurden aus Anlaß des 300jährigen Geburtstags Gustav Adolphi die einzelnen Klassen in einer dazu geeigneten Lehrstunde auf die hohe Bedeutung des Helden hingewiesen.

26. Januar. Aktus zur Feier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers. Auf eine Ansprache des Direktors folgten Gesänge und Deklamationen der Schüler.

Vom 7.—12. Februar fertigten die Abiturienten die schriftlichen Prüfungsarbeiten an.

Am 6. März wurde unter dem Vorsitz des Herzoglichen Prüfungskommissars, des Herrn Oberschulrats Professor Dr. Rauch, die mündliche Reifeprüfung abgehalten. Von den fünf Abiturienten erhielten vier das Zeugnis der Reife.

Vom 13. März bis zum 1. April wurde der Unterricht in der ersten Klasse unter der Leitung des Herrn

III. Statistische Mitteilungen.

A. Verzeichnis der gegenwärtigen Lehrer der Herzogl. Realschule.

- 1) Dr. Franz Niemann, Direktor und Ordinarius der Secunda.
- 2) Dr. Anton Motzmann, Professor, Ordinarius der Obertertia.
- 3) Dr. Ottomar Wilhelm, Professor, Ordinarius der Untertertia.
- 4) Friedrich Kubloff, Oberlehrer, Ordinarius der Quarta A.
- 5) Julius Berger, Oberlehrer, Ordinarius der Quarta B.
- 6) Dr. Otto Felsberg, Oberlehrer, Ordinarius der Quinta A.
- 7) Dr. Julius Heim, Oberlehrer.
- 8) Robert Amhof, Oberlehrer, Ordinarius der Quinta B.
- 9) Dr. Eduard Bechmann, Oberlehrer, Ordinarius der Sexta A.
- 10) Friedrich Bechtold, Oberlehrer, Ordinarius der Sexta B.
- 11) Heinrich Halter, Realschullehrer.
- 12) Franz Loeck, Realschullehrer, akademisch gebildeter Zeichenlehrer.
- 13) Friedrich Wechthold, Realschullehrer.
- 14) Wilhelm Höfer, Diaconus an St. Moriz, Religionslehrer in Secunda und Untertertia.
- 15) Gustav Leutheuser, Oberturnlehrer.

B. Zu- und Abgang von Schülern.

Am Schluß des Schuljahres 1893/94 betrug die Anzahl der Schüler 216. Von diesen gingen außer den beiden Abiturienten Karl Schindhelm und Richard Fick (siehe vorjäh. Programm) vor Beginn des Schuljahres 1894/95 folgende 34 Schüler ab:

- a. Aus Secunda: Louis Bauer (Kaufmann), Siegfried Pauson (auf eine Privatschule in Genf), Bruno Greiner (Bierbrauer), Kurt Weißbarth (auf die Industrieschule in Nürnberg), Otto Rupp (Kaufmann), Oskar Bremer (Kaufmann), Christian Frommann (Kaufmann), Louis Reubert (auf ein Privatinstitut in Unterneubrunn);
- b. aus Obertertia: Julius Hofffeld (um sich privatim weiter zu bilden), Albert Arthelm (Kaufmann), Wilhelm Böller (auf eine Handelschule);
- c. aus Untertertia: Robert Lang (auf das hiesige Seminar), Rudolf Kohn (auf die Gewerbeschule in Nürnberg), Max Strandes (auf das Realgymnasium in Halle a. S.), Paul Werner (ohne Angabe seiner Bestimmung), Peter Kob (Elektrotechniker), Karl Reingruber (Kaufmann), Wilhelm Grau (auf ein Privatinstitut in Würzburg), Burkhard Beiersdorf (Bautechniker).

d. aus Quarta: Julius Muth (Kaufmann), Otto Grau (Kellner), Arthur Bauer (Kaufmann), Albert Reichenweber (Kaufmann), Karl Warbach (auf das Realgymnasium in Meiningen), Paul Ewald (auf das hiesige Seminar), Alfred Fischer (Kaufmann), Ernst Meyer (Kellner);

e. aus Quinta: Max Roth (Maurer), Ernst Sollmann (Kaufmann), Georg Müller (auf die Bürgerschule), Ludwig Dertel (auf eine hiesige Privatschule), Ernst Winkler (Kaufmann), Adolf Unbehau (Metzger);

f. aus Sexta: Max Schmuizer (auf die Bürgerschule).

Aufgenommen wurden zu Ostern 56 Schüler: nach Untertertia 2, nach Quarta 2, nach Quinta 4, nach Sexta 48; ferner während des Schuljahres 4 Schüler: nach Untertertia 1, nach Quarta 2, nach Quinta 1.

Dagegen traten im Verlaufe des Schuljahres 17 Schüler aus (siehe Schülerverzeichnis). Die Zahl der Zöglinge betrug bei Beginn des Schuljahres 246, an seinem Schluß beträgt sie 223.

C. Verzeichnis der Schüler nach der Weihnachtszensur 1894.

(Ein * bezeichnet den Zugang während des Schuljahres.)

Secunda.

	Geburtsort.	Geburtsdag.	Vater.
1.	Hermann von Koch.	Gottsmannsgrün bei Hof, 31. Oktober 1877.	Hermann, Rittergutsbesitzer in Gottsmannsgrün.
2.	Ferdinand Herrmann.	Coburg, 1. Mai 1878.	Wilhelm, Domänenamtsbote.
3.	Adolf Rohmann.	Coburg, 25. Okt. 1877.	Friedrich, Kantinenwirt.
4.	Hugo Beck.	Schweinfurt, 24. Juli 1877.	Adolf, Kaufmann in Wunsiedel.
5.	Paul Ehrlicher.	Coburg, 26. August 1878.	Jakob, Brauereibesitzer.
6.	Ernst Jühling.	Meiningen, 15. Dezember 1875.	Hugo, Kaufmann in Meiningen.
1.	Heinrich Otto.	Thierach, 12. Januar 1878.	Paul, Drechsler in Einberg.
2.	Arno Motschmann.	Coburg, 15. Mai 1879.	Anton, Dr., Professor am Ernestinum.
3.	Max Schindhelm.	Coburg, 4. Oktober 1878.	Johann, Korbwaarenfabrikant.
4.	Emil Beckel.	Lichtenfels, 12. November 1877.	Hermann, Brauereidirektor in Lichtenfels †.
5.	Karl Bauer.	Sonnefeld, 29. Januar 1879.	Johann, Postschaffner.
6.	Richard Heinz.	Neuhaus a. R., 6. Oktober 1878.	Rudolf, Fabrikbesitzer in Neuhaus †.
7.	Adolf Gauß.	Coburg, 27. Dezember 1877.	Markus, Tuchmachermeister.
8.	Max Heinrich.	Coburg, 22. Mai 1877.	Ernst, Restaurateur.
9.	Alfred Möller.	Coburg, 31. Mai 1878.	Johannes, Bürgerschullehrer.
10.	Fritz Hämmele.	Gemünda, 30. Juli 1877.	Adam, Mühlenbesitzer in Gemünda.

11. Hans Luther. Welsberg, 7. September 1877. Georg, Wagner in Herreth.
12. Richard Böhm. Ingersleben bei Dietendorf, 18. November 1878. Ernst, Postschaffner †.
13. Henry Buz. Coburg, 11. Dezember 1877. Konstantin, Stadtsekretär.
14. Karl Büchner. Schönreuth, 6. Oktober 1876. Gottlieb, Domänenpächter in Gauerstadt.
15. Ernst Bchmann. Coburg, 17. September 1878. Evander, Gendarmerie-Oberwachmeister.

Im Laufe des Jahres traten aus Obersekunda aus.

1. Hans Buhmann (zum Eisenbahnbureauaudienst).
2. Otto Greiner (wird Apotheker).
3. Gustav Schweizer (wird Kaufmann).
4. Max von Glas (wird Kaufmann).
5. Friedrich Höllein (ohne bestimmte Angabe eines Berufs).
6. August Büttner (wird Kellner).
7. Hermann Beck (wird Kaufmann).
8. Ernst Jühling (wird Apotheker).

Obertertia.

1. Julius Döbrich. Ziegelsdorf, 25. April 1879. Gustav, Dr., Landwirt in Ziegelsdorf.
2. Hugo Baumann. Gräfenthal, 27. Januar 1878. Ernst, Schmiedemeister in Gräfenthal.
3. Franz Fleßa. Schmiedebach bei Lehesten, 25. Mai 1880. Fritz, Schieferbruchsoverwalter in Lehesten †.
4. Fritz Blind. Coburg, 14. März 1877. Max, Galanteriewaarenhändler.
5. Hermann Hofmann. Coburg, 7. April 1879. Christoph, Kaufmann.
6. Albert Helbig. Helba bei Meiningen, 2. Dezember 1878. Wilhelm, Telegraphist.
7. Armin Hofffeld. Hämmern bei Sonneberg, 19. Mai 1879. Anton, Kaufmann in Hämmern.
8. Paul Reife. Eisenach, 24. Oktober 1877. August, Bahnhofsinspektor in Rodach.
9. Hermann Bertina. Lehesten, 1. Mai 1878. Bernhard, Schieferbruchsdirektor in Lehesten †.
10. Alwin Langenstein. Cortendorf, 13. Juni 1878. Karl, Fabrikbesitzer.
11. Fritz Hofmann. Coburg, 16. März 1879. Wilhelm, Herzogl. Haushofmeister.
12. Hans Schoberth. Bayreuth, 2. März 1879. Georg, Brauereibesitzer in Bayreuth.
13. Konrad Bülling. Ebersdorf, 1. Juli 1880. Ernst, Bäcker in Ebersdorf †.
14. Wilhelm Schlick. Coburg, 8. September 1879. Ernst, Metzgermeister.
15. Karl Schwertner. Barmen, 10. April 1880. Robert, Abteilungs-Ingenieur.
16. Albert Krug. Coburg, 11. November 1879. Robert, Glasermeister.
17. Philipp Haubold. Allendorf a. d. W., 15. März 1877. August, Apotheker.
18. Albin Renninger. Coburg, 23. Oktober 1878. August, Hofmusikus.
19. Karl Windorf. Gräfenthal, 1. Oktober 1878. Karl, Privatier.
20. Emil Appel. Bukarest, 30. Juni 1878. Emil, Privatier.
21. Karl Westhofen. Hemelingen bei Bremen, 13. Oktober 1878. Franz, Brauereidirektor.

Im Laufe des Jahres ausgetreten:

1. Hans Hummel (zum Kaufach).
2. Ernst Fuchs (um sich auf einem Privatinstitut weiter zu bilden).

Untertertia.

1. Arno Vogel. Sonneberg, 22. Februar 1880. Emil, Kaufmann in Sonneberg.
2. Eugen Hermann. Meeder, 16. September 1880. Karl, Pfarrer in Meeder.
3. Bruno Zinn. Lichtenfels, 23. Juni 1881. Philipp Kaufmann in Lichtenfels.
4. Hermann Scheidmantel. Cortendorf, 8. November 1880. Stephan, Brauereibesitzer in Cortendorf.
5. Hermann Meyer. Coburg, 10. Juni 1878. Georg, Baurat.
6. Otto Schilling. Fehrenbach, 18. Dezember 1879. Zacharias, Fabrikbesitzer in Fehrenbach †.
7. Rudolf Appel. Bukarest, 22. April 1881. Emil, Privatier.
8. Hermann Kellner. Großtabarz, 12. September 1880. Julius, Forstmeister.
9. August Schamberger. Kleingarnstadt, 12. April 1879. Johann, Landwirt in Kleingarnstadt.
10. Arno Viehl. Schmalenbuche bei Neuhaus, 13. Januar 1880. Christian, Kaufmann in Neuhaus a. R. †.
11. Eduard Bezold. Kirchberg bei Zwickau, 19. März 1881. Julius, Fabrikbesitzer in Kirchberg.
12. Franz Otto. Großgarnstadt, 24. Februar 1881. Ernst, Lehrer in Großgarnstadt.
13. Walther Zang. Coburg, 1. März 1881. Georg, Kaufmann.
14. Adolf Kaufmann. Coburg, 19. März 1880. Siegmund, Papierwaarenfabrikant.
15. Richard Thomas. Höchstädt a. A., 2. September 1878. Georg, Obergemeister in Augsburg.
16. Heinrich Grassler. Coburg, 8. Oktober 1879. Heinrich, Brauereibesitzer.
17. Ludwig Müller. Grub a. F., 10. Februar 1881. Ernst, Korbfabrikant.
18. Rudolf Baumann. Gräfenthal, 8. Mai 1881. Ernst, Schmiedemeister in Gräfenthal.
19. Henry Dünkelsbühler. Nürnberg, 20. Juni 1879. Moriz, Bankier in Nürnberg.
20. Wilhelm Engelhardt. Coburg, 26. September 1880. Eberhard, Hofmusikus.
21. Heinrich Langenstein. Cortendorf, 31. Dezember 1879. Christian, Fabrikbesitzer in Cortendorf †.
22. Franz Sackewitz. Coburg, 26. Dezember 1880. Franz, Hofstöpfer.
23. Walbert Meyer. Berlin, 16. August 1879. Siegfried, Kaufmann in Berlin †.
24. Otto Weibezahl. Ohrdruf, 10. Juni 1879. Hugo, Rentamtskommissar.
25. Hermann Büchel. Großbreitenbach, 7. Oktober 1880. Hugo, Instrumentenmacher.
26. Ernst Kinkel. Coburg, 1. Januar 1881. Friedrich, Metzgermeister.
27. Richard Löwenherz. Hörter a. W., 16. Mai 1881. Nathan, Dampfschneidemühlenbesitzer.
- *28. Hermann Lütz. Ballstädt bei Gotha, 25. September 1879. Gottlieb, Privatier.

Im Laufe des Jahres ausgetreten:

1. Hans Lindner (zur Unteroffizierschule in Potsdam).

Quarta A.

1. Hans Wilsdorf. Culmbach, 22. März 1881. Ferdinand, Eisenhändler †.
2. Franz Nummiller. Coburg, 8. April 1882. Ernst, Gerbermeister.
3. Fritz Bachmann. Wiesenburg b. Zwickau, 10. Juni 1882. Richard, Kaufmann in Wiesenburg.
4. Arthur Probst. Elsa, 21. Februar 1882. Karl, Landwirt in Elsa.
5. Karl Cornely. Wernshausen, 15. März 1882. Heinrich, Papierfabrikant in Mittelberg.
- *6. Nikolaus Diel. Bamberg, 1. Januar 1879. August, Lokomotivführer in Bamberg.
7. Hermann Schmidt. Grub a. F., 20. Januar 1881. Georg, Korbmacher in Haarth.
8. August Bögt. Coburg, 25. Februar 1881. Peter, Kohlenhändler †.
9. Fritz Kleemann. Coburg, 18. Mai 1882. Karl, Baurat.
10. Oswald Brückner. Coburg, 10. Januar 1880. Gotthold, Herzoglicher Hoftheatermaler und Professor †.
11. Willy Reichenbach. Neustadt a. S., 18. März 1882. August, Oberrevisor.
12. Otto Kerst. Schorkendorf, 13. November 1881. Otto, Verwalter in Dittersdorf.
13. Fritz Zimmer. Culmbach, 25. Mai 1881. Hermann, Kommerzienrat in Culmbach.
14. Rudolf Ewald. Coburg, 2. Juli 1882. Richard, Gerichtsschreiber.
15. Robert Fromm. Raßberg, 23. Februar 1883. Louis, Landwirt in Raßberg.
16. Walther Uhlenhuth. Coburg, 16. September 1881. Eduard, Professor und Hofphotograph.
17. Emil Engel. Pensberg b. München, 27. Juni 1879. Peter, Bergwerksdirektor in Haussham b. München.
18. Alwin Reichardt. Sonneberg, 16. August 1881. Moriz, Mundkoch.
19. Bernhard Hendschel. Regensburg, 14. Oktober 1881. Friedrich, Fabrikbesitzer in Regensburg †.
20. Arthur Otto. Coburg, 25. Mai 1881. Karl, Lokomotivführer.
21. Paul Göbel. Coburg, 12. Mai 1881. Karl, Bankprokurist.
22. Franz Langenstein. Cortendorf, 1. Juli 1882. Karl, Fabrikbesitzer in Cortendorf.
23. Wilhelm Münch. Zimmelborn, 29. September 1881. Eduard, Bahnassistent in Deslau.
24. Fritz Windorf. Gräfenenthal, 13. August 1880. Karl, Privatier.
25. Erich Hofmann. Coburg, 15. April 1880. Christoph, Kaufmann.

Quarta B.

1. Georg Schmidt. Steinach, 26. Mai 1881. Jakob, Korbmacher.
2. Erwin Schott. Scheibe, 31. Oktober 1881. Albert, Kaufmann.
3. Heinrich Ehrlicher. Heilgersdorf, 27. Juli 1882. Georg, Verwalter.
4. Albert Cyriaci. Oberwohlsbach, 25. September 1881. Louis, Lehrer in Einberg.
5. Fritz Fleßa. Schmiedebach b. Lehesten, 14. August 1882. Fritz, Schieferbruchsverwalter in Lehesten †.
6. Norman Stead. London, 18. September 1882. Hermann, Kaufmann in London †.
7. Guido Christianell. Lichtenfels, 7. April 1881. Moriz, Kaufmann in Lichtenfels.
8. Wilhelm Venkert. Coburg, 8. Juni 1881. Reinhold, Bürgerchullehrer.
9. Max Apel. Coburg, 15. März 1882. Julius, Schuhmachermeister.

10. August Dresler. Coburg, 24. März 1882. Emil, Restaurateur.
11. August Ulbrich. Igelshieb, 22. März 1879. Hermann, Glasbläser in Igelshieb.
12. Julius Müller. Coburg, 31. Januar 1881. Christian, Schlossermeister.
13. Ferdinand Zimler. Coburg, 10. März 1880. Karl, Hoffschlosser.
14. Karl Schweizer. Coburg, 28. Mai 1881. Florian, Ratsdiener.
15. Emil Enders. Coburg, 24. Januar 1882. Leonardo, Kaufmann.
16. Hermann Engelhardt. Coburg, 6. April 1882. Eberhard, Hofmusikus.
17. Hans Kühn. Coburg, 5. Juli 1881. Hermann, Baumeister.
18. Julius Herzog. Coburg, 3. Juni 1882. Heinrich, Kaufmann.
19. Armin Ehlicher. Coburg, 16. Juli 1880. Eduard, Kaufmann.
20. Theodor Schorn. Coburg, 15. April 1882. Georg, Braumeister †.
- *21. Richard Carl. Großgarnstadt, 1. September 1880. Konrad, Landwirt in Großgarnstadt †.
22. Otto Kohnstock. Kleinschmalkalden, 23. September 1881. Paul, Kaufmann in Kleinschmalkalden.
23. Otto Kühn. Coburg, 5. Juli 1881. Hermann, Baumeister.
24. Hans Hagedorn. Coburg, 24. Juli 1879. Otto, Kassier.

Im Laufe des Jahres ausgetreten:

1. Siegfried von Schönfeldt (wird Elektrotechniker).
2. Georg Schumann (ohne Angabe seiner Bestimmung).

Quinta A.

1. Georg Glücksmann. Drohobycz in Galizien, 25. August 1879. Jakob, Werkführer in Grub a. F.
2. Karl Wiegand. Igelshieb, 2. Mai 1882. Viktor Hofmann, Lehrer in Igelshieb.
3. Hermann Krug. Coburg, 12. April 1882. Karl, Privatier.
4. Lothar Westhofen. Bremen, 11. Oktober 1882. Franz, Brauereidirektor.
5. Theodor Westhofen. Hemelingen bei Bremen, 27. Oktober 1880. Franz, Brauereidirektor.
6. Emil Hartmann. Coburg, 1. Oktober 1881. Friedrich, Kunstschleifer †.
7. August Kirchbauer. Coburg, 19. Dezember 1880. Eduard, Postschaffner.
8. Karl Dehler. Coburg, 24. Oktober 1882. Wilhelm, Maurermeister †.
6. Wilhelm Bez. Kreuzburg a. W., 29. April 1882. Friedrich Wilhelm, Rektor in Kreuzburg.
10. Julius Baetz. Coburg, 17. Juni 1881. Paul, Gerichtsvollzieher.
11. Armin Schunk. Neufkirchen, 11. März 1882. Georg, Lehrer in Ottowind.
12. Ernst Zannoth. Burg, 23. Mai 1881. Friedrich, Gasmeister.
13. Hans Seiffert. Halle a. S., 25. März 1883. Hermann, Fabrikbesitzer in Halle.
14. Gustav Nonnenmacher. Coburg, 4. Dezember 1882. Gustav, Kaufmann.
15. Fritz Eckardt. Coburg, 16. Dezember 1881. Louis, Zahntechniker.
16. Karl Speyer. Bamberg, 28. Januar 1883. Wilhelm, Kaufmann in Bamberg.
17. Fritz Kühn. Coburg, 1. März 1880. Hermann, Baumeister.
18. Emil Mader. Ketschendorf, 22. November 1881. Hermann, Gärtner in Ketschendorf.

19. Max Hülsz. Coburg, 20. Juli 1882. Bernhard, Bäckermeister.
20. August Schwamm. Coburg, 10. Oktober 1882. Theodor, Wundarzt.
21. Emil Weißbrod. Coburg, 25. Dezember 1882. Joh. Georg, Schlachthausaufseher.
22. Ludwig Fleßa. Schmiedebach b. Lehesten, 26. Mai 1881. Fritz, Schieferbruchsverwalter in Lehesten †.
23. Fritz Fichtner. Regensburg, 26. April 1883. Joh. Georg, Buchhalter in Regensburg †.
24. Friedrich Schlottermüller. Rössach, 12. Mai 1881. Friedrich, Schultheiß in Rössach.
25. Alfred Eckardt. Coburg, 13. April 1883. Louis, Zahntechniker.
- *26. Hermann Diez. Sonneberg, 15. Februar 1880. Richard, Kaufmann in Sonneberg.

Quinta B.

1. Alexander Motschmann. Coburg, 16. August 1882. Anton, Dr., Professor am Ernestinum.
2. Julius Popp. Coburg, 19. Dezember 1882. Albert, Metzgermeister und Garfoch.
3. Christian Weidmann. Coburg, 13. Oktober 1882. Wilhelm, Schreinermeister.
4. Emil Schelhorn. Coburg, 27. April 1881. Karl, Bäckermeister.
5. Louis Möller. Coburg, 7. November 1882. Karl, Schneidermeister.
6. Adolf Hofmann. Coburg, 23. März 1882. Wilhelm, Herzogl. Haushofmeister.
7. Karl Gruner. Ketschendorf, 30. Januar 1881. Bernhard, Spinnereibesitzer.
8. Max Marsteller. Wallendorf, 21. September 1882. Eduard, Kaufmann in Wallendorf.
9. Max Schorr. Coburg, 15. Februar 1881. Konrad, Restaurateur.
10. Karl Diez. Neuses, 28. Mai 1882. Gottfried, Bäckermeister in Neuses.
11. Wilhelm Mönch. Coburg, 19. Juli 1881. August, Kaufmann.
12. Max Abler. Coburg, 9. August 1882. Wilhelm, Photograph.
13. Hans Otto. Deslau, 11. September 1883. Friedrich, Landwirt in Deslau.
14. Waldemar Terks. Callenberg, 10. Juli 1881. Johann, Oberhofgärtner auf der Rosenau.
15. Ernst Hofer. Coburg, 14. Mai 1883. August, Amtsgerichtsekretär.
16. Paul Brockardt. Coburg, 8. Januar 1882. Bernhard, Maurermeister †.
17. Ernst Holzhey. Mannheim, 26. September 1880. Alexander, Kaufmann in Mannheim †.
18. Richard Waltel. Coburg, 7. Juli 1883. Friedrich, Kollfuhrwerksbesitzer.
19. Alfred Wadenlee. Coburg, 7. Juli 1883. August, Weinwirt.
20. Alfred Graßer. Coburg, 28. Mai 1882. Heinrich, Brauereibesitzer.
21. Max Weber. Coburg, 1. Januar 1883. Friedrich, Polizeisergeant.
22. Max Krämer. Coburg, 1. Oktober 1882. Wilhelm, Herzogl. Kutscher.
23. Hans Bähring. Sonneberg, 3. Februar 1882. Julius, Kaufmann in Sonneberg.
24. Albert Görauch. Coburg, 7. November 1880. August, Restaurateur.
25. Max Stern. Ermershausen, 3. April 1883. Siegfried, Kaufmann in Ermershausen.

Sexta A.

1. Richard Leidiger. Graslitz in Böhmen, 24. Januar 1883. Georg, Webereidirektor in Graslitz.
2. Oskar Wicklein. Eislefeld, 12. August 1881. Christian, Steueraufseher †.
3. Ernst Georgi. Coburg, 12. Januar 1884. Hugo, Schneidermeister.
4. Georg Hofsteutscher. Grub a. F., 3. April 1883. Julius, Buchhalter in Grub a. F.
5. Wilhelm Schilling. Coburg, 1. August 1883. Karl, Hofbüchsenmacher.
6. Max Königer. Rechberg b. Kronach, 26. Mai 1882. Emanuel, Kgl. Förster in Gleisenau.
7. Julius Seyd. Obermaßfeld, 22. Februar 1884. Hermann, Lokomotivführer.
8. Gustav Zimmeler. Coburg, 19. September 1883. Ludwig, Schlossermeister.
9. Fritz Zegmann. Coburg, 28. Dezember 1883. Fritz, Fischhändler.
10. Fritz Heinz. Neuhaus a. N., 13. Februar 1882. Rudolf, Fabrikant in Neuhaus †.
11. Alfred Grams. Neuses, 28. Juli 1883. Eduard, Zimmermeister.
12. Otto Hagedorn. Coburg, 28. Mai 1884. Karl, Hutmachermeister.
13. Kurt Barthelmeß. Coburg, 30. Juni 1884. Konrad, Hofmöbelfabrikant.
14. Wilhelm Enders. Coburg, 5. Mai 1884. Leonardo, Kaufmann.
15. Wilhelm Alboth. Coburg, 2. Januar 1884. August, Porzellanhändler.
16. Wilhelm Ulbrich. Igelshieb, 10. Januar 1884. Hermann, Glasbläser in Igelshieb.
17. Karl Knorr. Coburg, 20. Januar 1884. Karl, Kaufmann.
18. Ernst Brockardt. Coburg, 23. Dezember 1883. Bernhard, Maurermeister †.
19. Robert Krug. Coburg, 28. August 1883. Georg, Hoffürschner.
20. Alfred Grimm. Neustadt a. H., 2. September 1883. Karl, Gendarm in Scherneck.
21. Otto Frey. Gräfenthal, 13. August 1882. Heinrich, Korbfabrikant in Gräfenthal.
22. Alfred Müller. Sitzendorf bei Schwarzburg, 2. Juli 1883. Reinhold, Oberpacker.
23. Friedrich Göckel. Coburg, 11. Mai 1884. Friedrich, Bäckermeister.
24. Karl Funk. Coburg, 22. Oktober 1883. Leopold, Hofmusikus.
25. Karl Göhring. Coburg, 26. Februar 1883. Karl, Hoflackirer.
26. Emanuel Kühn. Coburg, 27. September 1884. Richard, Hofmusikus †.
27. Gustav Pfaff. Coburg, 19. November 1883. Theodor, Kunst- und Handelsgärtner.

Im Laufe des Jahres ausgetreten:

1. Paul Germer (zur Bürgerschule).
2. Fritz Hofmann (in die Rodacher Volksschule).

Sexta B.

1. Hugo Bauer. Sonnefeld, 13. November 1883. Johann, Postschaffner.
2. Julius Thomas. Coburg, 13. November 1883. Karl, Kaufmann.
3. Benno Fichte. Coburg, 27. Mai 1884. Bruno, Apotheker †.
4. Alfred Scheler. Coburg, 7. November 1882. Heinrich, Hofbildhauer.
5. Wilhelm Ramspeck. Schweinau, 2. September 1883. Johann, Kaufmann in Nürnberg.

6. Hugo Engelstädter. Coburg, 15. Januar 1883. Louis, Magistratsassistent.
7. Wilhelm Schumann. Grimmenthal, 27. Mai 1884. Wilhelm, Hotelbesitzer.
8. Heinrich Göhring. New-York, 20. Juni 1884. Adolf, Kaufmann.
9. Hans Nicol. Sophienau b. Eisfeld, 6. Juli 1882. Karl, Fabrikdirektor †.
10. Alfred Kammerzell. Neustadt b. C., 30. Juli 1883. Emil, Kaufmann in Neustadt †.
11. Benno Meyer. Berlin, 4. Juli 1882. Siegfried, Kaufmann in Berlin †.
12. Runo Albrecht. Berlin, 15. Juni 1884. Fritz, Kaufmann.
13. Wilhelm Hofmann. Steinach, 14. August 1883. Adolf, Kaufmann.
14. Eduard Scheler. Coburg, 10. Oktober 1883. Heinrich, Hofbildhauer.
15. Paul Sauerteig. Coburg, 9. Februar 1884. August, Theatermaler.
16. Hermann Arnold. Neustadt b. C., 28. November 1881. Oskar, Fabrikant in Neustadt.
17. Otto Heinrich. Coburg, 28. Mai 1883. Gustav, Hoffonditor.
18. Paul Forkel. Coburg, 23. Juni 1884. August, Assistent.
19. Ernst Ackermann. Moskau, 19. September 1883. Bernhard, Kaufmann.
20. Paul Saling. Coburg, 25. September 1883. Gustav, Kaufmann.
21. Wilhelm Hülsz. Coburg, 7. September 1883. Bernhard, Bäckermeister.
22. Wilhelm Hohnbaum. Coburg, 22. Dezember 1883. Eduard, Melmer.
23. Christoph Kürschner. Coburg, 4. Juni 1883. Fritz, Maurerpolier.
24. Max Hofffeld. Coburg, 5. Oktober 1882. Melchior, Musikdirigent.
25. Franz Angermüller. Coburg, 20. August 1883. Joh. Michael, Metzgermeister.
26. Hans Müller. Coburg, 31. August 1883. Heinrich, Kaufmann.
27. Richard Herbst. Coburg, 2. November 1883. August, Kammermusik.

Im Laufe des Jahres ausgetreten:

1. Albin Michaelis (zur Bürgerschule).
2. Albin Raßbach (desgl.).

D. Reifeprüfung.

Ostern 1895 verlassen nach bestandener Reifeprüfung die Anstalt:

1. Hermann von Koch, geboren am 31. Oktober 1877 zu Gottsmannsgrün bei Hof, Sohn des Rittergutsbesizers Hermann von Koch zu Gottsmannsgrün, 7 Jahre Schüler der Realschule, 2 Jahre in Secunda, mit dem Prädicate gut vorbereitet (II). Er widmet sich der Landwirthschaft.
2. Ferdinand Herrmann, geboren am 1. Mai 1878 zu Coburg, Sohn des Domänenamtsboten Wilhelm Herrmann hier, 7 Jahre Schüler der Realschule, 2 Jahre in Secunda, mit dem Prädicate gut vorbereitet (II). Er gedenkt die Prima des Realgymnasiums in Meiningen zu besuchen.
3. Adolf Rohmann, geboren am 25. Oktober 1877 zu Coburg, Sohn des Kantinenwirthes Friedrich Rohmann hier, 7 Jahre Schüler der Realschule, 2 Jahre in Secunda, mit dem Prädicate fast gut vorbereitet (II—III). Er widmet sich dem Kaufmannsstande.

4. Hugo Beck, geboren am 24. Juli 1877 zu Schweinfurt, Sohn des Kaufmanns Adolf Beck zu Wunsiedel, 4 Jahre Schüler der Realschule, 2 Jahre in Secunda, mit dem Prädikate genügend vorbereitet (III). Er gedenkt die Königl. Industrieschule in Nürnberg zu besuchen.

Aufgaben der schriftlichen Prüfung:

1. Deutscher Aufsatz über das Thema: Welchen Seelenkampf hat Rüdiger von Bechlarn im Nibelungenliede zu bestehen?

2. 3. 4. ein lateinisches, französisches und englisches Exercitium.

5. in der Mathematik:

a. Ein im Wasser schwimmender gerader Ke gel aus Buchenholz vom spezifischen Gewicht s besitzt an der Spitze den Winkel α und ragt mit einer Höhe h über die Oberfläche empor. In welcher Tiefe unter dem Wasserpiegel befindet sich die Grundfläche, und wie groß ist das Gewicht des ganzen Kegels?

$$s = 0,7; \alpha = 72^\circ; h = 30 \text{ cm.}$$

b. Die Fläche eines Kreises soll durch einen konzentrisch gelegten so geteilt werden, daß sich die Teile wie zwei gegebene Strecken a und b verhalten.

c. Das Stiftungskapital für das Stipendium des L. A. Niedinger-Vermächtnisses beträgt 6000 Mk. Wie viel würde dem Inhaber desselben jährlich gewährt werden können, wenn aus Mangel an einem geeigneten Bewerber die Zinsen von $3\frac{1}{2}\%$ hätten zwölfmal zum Kapital geschlagen werden müssen?

$$d. x - y - \sqrt{x^2 + y^2} = 2$$

$$(x - y) \sqrt{x^2 + y^2} = 35.$$

E. Vermehrung der Bibliothek und der Lehrmittel.

1. Bibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Motzmann. Angeschafft wurde: Frick, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen, 3. Abt. Borchardt-Bustmann, Die sprichwörtlichen Redensarten im deutschen Volksmunde. Grimm, Deutsches Wörterbuch IX, Bief. 1 und 2. Scherffig, Franzöf. Antibarbarus. Tobler, Vom franzöf. Versbau alter und neuer Zeit. Tobler, Vermischte Beiträge zur franzöf. Grammatik. Wilke, Anschauungsunterricht im Englischen. Ten Brink, Shakspere, 5 Vorlesungen. Muret, Engl. Wörterbuch, Bief. 11-14. Dahlmann-Waiz, Quellenkunde der deutschen Geschichte, bearb. von Steindorff. Solger, Geschichte der Stadt und des Amtes Königsberg. Foh, Das norddeutsche Tiefland. Karsch, Vademecum botanicum. Gänge, Die Polarisation des Lichts. Meyer-Jacobson, Organische Chemie II, 1. Abt. Jahrbuch der Erfindungen, 30. Jahrg. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen. I, 1. Abt. Statist. Jahrbuch der höheren Schulen 1894/95.

An Zeitschriften wurden gehalten: Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. v. Lyon. Litteraturblatt für german. und roman. Philologie, herausg. v. Behaghel und Neumann. Die neueren Sprachen, herausg. v. Vietor. Zeit-

schrift für physik. u. chem. Unterricht. Elektrotechnisches Echo. Zeitschrift des Vereins für Zeichenlehrer.

2. Naturhistorisches Kabinet, verwaltet von Oberl. Dr. Heim.

Anschaffungen: eine Erzstufe (Markasit); drei Präparate in Kästen (ein halbiertes Frosch, Metamorphose der Schlupfwespe und der vierfleckigen Libelle).

3. Physikalisches Kabinet, verwaltet von Oberl. Amhof.

Anschaffungen: ein Demonstrationsgalvanometer, ein Kommutator nach Hörmann, ein Elektromotor mit Rotationsvorrichtung für Geißler'sche Röhren, eine Magnetisierungsspirale, Induktionsrollen, ein Pacinotti'sches Maschinchen, ein Projektionsthermometer, ein Gasflammenmanometer, ein Injektormodell.

4. Chemisches Laboratorium, verwaltet von Oberl. Dr. Heim.

Der Glasapparat erfuhr eine Wiederergänzung und Vermehrung.

5. Karten, Zeichenvorlagen und sonstige Anschauungsmittel.

Anschaffungen: Debes, Physik. Karte von Europa; Spruner-Bretschneider, Karte von Europa zur Zeit der Kreuzzüge. — 10 Gypsabgüsse natürlicher Pflanzen als Zeichenvorlagen. — Zwei Hölzel'sche Wandbilder (der Sommer, die Stadt).

Die Schülerbibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Wilhelm, erfuhr auch in diesem Jahre eine angemessene Vermehrung.

Im botanischen Garten, dem Oberl. Dr. Heim seit Jahren die eifrigste Fürsorge widmet, wurde vergangenen Sommer die systematische Anordnung der Gewächse vollendet.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Bibliothek: vom Herzogl. Staatsministerium eine Anzahl Dissertationen der Universität Jena, ferner Langenbeck, Leitfaden der Geographie; von Herrn Generalsuperintendenten D. von Müller Herzog Ernst II., Aus meinem Leben und aus meiner Zeit, 3 Bde., Münch, Allgemeine Geschichte der neuesten Zeit, 7 Bde., Jacob, die Gleichberge bei Römhild, 8 Bände der Zeitschrift des Vereins für thüring. Geschichte und Altertumskunde, sowie mehrere von diesem Vereine herausgegebene Einzelschriften und eine Anzahl älterer Programme des hiesigen Gymnasiums; teils von Verlagsbuchhandlungen, teils von den Verfassern eine Reihe neu erschienener Schulbücher.
2. für die Mineraliensammlung von Herrn Eduard Erffurth ein natürlicher Magnet; für die zoologische Sammlung von Herrn Oberhofgärtner Terks auf der Rosenau ein Wiesel. — Die beiden der Anstalt gehörigen Fernrohre wurden von einem früheren Schüler des Ernestinum, Herrn Paul Bamberg, Mechaniker, z. Zt. in Jena, unentgeltlich einer gründlichen Ausbesserung unterzogen.

Der hohen Staatsbehörde, sowie den hochgeehrten Freunden der Herzogl. Realschule wird auch an dieser Stelle für die Beweise ihres Wohlwollens der wärmste Dank ausgesprochen.

F. Verwendung der Stiftungszinsen.

Am Schlusse des Schuljahres 1893/94 erhielten die Prämien der Karl Diez-Stiftung der Abiturient Karl Schindhelm, der Abiturient Richard Fick und der Untersecundaner Ferdinand Herrmann. Das L. N. Niedinger-Stipendium wurde zu Ostern 1894 dem Studierenden an der technischen Hochschule zu Karlsruhe, Herrn Hans Schiegnitz, verliehen. Am Stiftungsfest erhielten die Prämien aus der Niedinger-Stiftung der Obersecundaner Ferdinand Herrmann und die Untersecundaner Heinrich Otto, Max Schindhelm und Arno Motzschmann, die Prämie der Eberhard-Stiftung der Obertercianer Franz Flessa, der Untertercianer Eugen Herrmann und der Quartaner Franz Nummüller.

Öffentliche Prüfung.

Montag, den 8. April.

8—8 $\frac{1}{2}$ **Sexta A:** Rechnen. Mechtold.

8 $\frac{1}{2}$ —9 **Sexta B:** Naturkunde. Loef.

9—9 $\frac{1}{2}$ **Quinta A:** Französisch. Felsberg.

9 $\frac{1}{2}$ —10 **Quinta B:** Deutsch. Amhof.

10—10 $\frac{1}{2}$ **Quarta A:** Geometrie. Heim.

10 $\frac{1}{2}$ —11 **Quarta B:** Geschichte. Berger.

11—11 $\frac{1}{2}$ **Untertertia:** Lateinisch. Niemann.

11 $\frac{1}{2}$ —12 **Obertertia:** Deutsch. Motzschmann.

12—12 $\frac{1}{2}$ **Secunda:** Englisch. Pechtold.

Die von den Schülern angefertigten Zeichnungen werden am Prüfungstage im Zeichensaale ausgestellt sein.

Schlusfeier.

Dienstag, den 9. April, vormittags 9 Uhr.

Chorgesänge und Deklamationen einzelner Schüler.

Vortrag des Abiturienten Hermann v. Koch.

Verteilung der Prämien aus der Karl Diez-Stiftung und

Entlassung der Abiturienten.

Zur Prüfung und zur Schlusfeier beehrt sich der Unterzeichnete die Herzoglichen und städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde der Jugendbildung ergebenst einzuladen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 25. April. Anmeldungen zur Aufnahme in das Ernestinum wird der Unterzeichnete Dienstag, den 23., und Mittwoch, den 24. April, vormittags von 9—12 Uhr in seinem Amtszimmer im Schulgebäude entgegennehmen. Dabei ist eine Geburtsurkunde, der Impfschein, bezw. die Bescheinigung der Wiederimpfung und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen.

Die Aufnahme der Knaben in die Sexta soll nach der Schulordnung nicht vor begonnenem 10. Lebensjahre erfolgen. An Vorkenntnissen für den Eintritt in diese Klasse wird vorausgesetzt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, einige Sicherheit in der Rechtschreibung, Geläufigkeit im Ziffer- und Kopfrechnen mit ganzen Zahlen und Bekanntheit mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, die geehrten Eltern bezw. deren Stellvertreter auf folgende Bestimmungen der Schulordnung aufmerksam zu machen:

1) Es darf kein Schüler in Häusern Kost und Wohnung nehmen, zu deren Wahl der Direktor nicht vorher seine Zustimmung erteilt hat.

2) Privatunterricht irgend welcher Art, auch Arbeits- und Aufsichtsstunden, darf kein Schüler nehmen oder geben, ohne vorher die Erlaubnis des Direktors dazu eingeholt zu haben.

3) Abgesehen von Krankheitsfällen muß zu jeder Schulversäumnis vorher die Genehmigung des Direktors nachgesucht werden.

4) Der Besuch eines Wirtshauses in- und außerhalb der Stadt ist den Schülern aller Klassen ohne Begleitung der Eltern, bezw. der Pensionsgeber untersagt.

Coburg, den 22. März 1894.

Dr. Franz Riemann,
Direktor der Herzogl. Realschule.

F. B

Am Schlusse des Schuljahres
Abiturient Karl Schindhelm, der
Das L. A. Niedinger-Stipendium
Hochschule zu Karlsruhe, Herrn
aus der Niedinger-Stiftung der
Heinrich Otto, Max Schindhelm
Obertertianer Franz Flessa, der

er Karl Diez-Stiftung der
aner Ferdinand Herrmann.
enden an der technischen
fest erhielten die Prämien
und die Untersecundaner
der Eberhard-Stiftung der
Quartaner Franz Numüller.

- 8-8 1/2
- 8 1/2-9
- 9-9 1/2
- 9 1/2-10
- 10-10 1/2
- 10 1/2-11
- 11-11 1/2
- 11 1/2-12
- 12-12 1/2

Die von den Schülern
ausgestellt sein.

Dienstag

- Chorgef
- Vortrag
- Verteilt
- Entlassu

Zur Prüfung und zu
städtischen Behörden, die Eltern
ergebenst einzuladen.

rüfungstage im Zeichensaale

9 Uhr.

tung und

hnete die Herzoglichen und
Freunde der Jugendbildung



